

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 25

Artikel: Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export
Autor: Roedelberger, F. A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

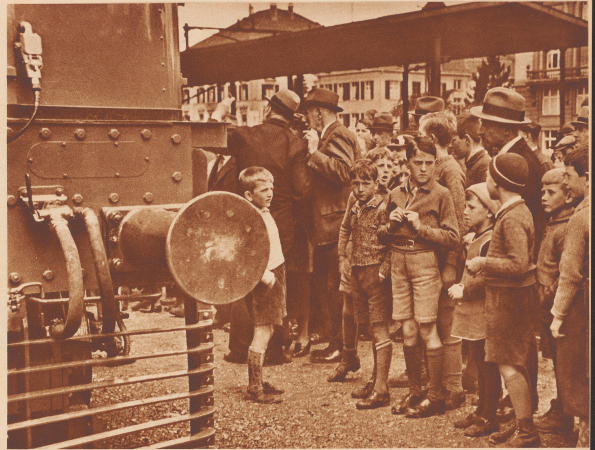
Download PDF: 25.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



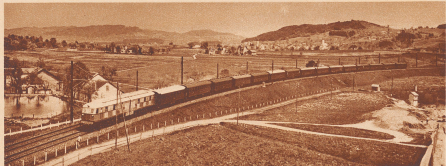
Von links nach rechts: Der Auslandsdirektor Herr Augustin Bocu, Bukarest, der Mann, der den Gesamtvertrag von der Konstruktions- und Montagefirma Herr Augustin Bocu, Bukarest, der Mann, der die Konstruktion der neuen Konstruktion; Herr Direktor Bocu von den rumänischen Staatsbahnen.

Trois hommes égaux, mais satisfaits, de gauche à droite: M. M. Petre, ingénieur suisse, établi à Bucarest et conseiller technique de la direction des Chemins de fer roumains; Bocu, ingénieur de la maison Sulzer qui dirige les travaux de construction et Bocu, directeur des Chemins de fer roumains.



Jeder Auslandsvertrag unserer Exportindustrie auf seinem Gebiet ist ein wirtschaftliches Landesereignis. Die Dampflokomotive der Firma Sulzer in Winterthur, die unter anderem im schweizerischen Valais eingesetzt wird, ist im Ländchen von dort zu sehen. Nach dem Bau einer Schienenstrecke für die Linie Paris-Lyon-Mittelmeer konnte man eine Diesel-Lokomotive nach Rumänien exportieren. Bei den Probefahrten auf der Strecke Winterthur-St. Gallen lief in den Bahnhöfen viel Volk zusammen, um die beiden grossen Schienen-Giganten zu schauen. Während des Assais. Am arbeitslosen Tag eine feine Kurve des neuen «moteur d'acier».

Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export



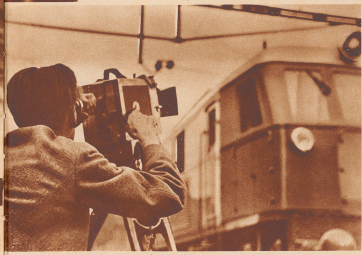
Die neue Rumänin ist eine der grössten je gebauten Maschinen mit 2 Motorenheiten. Sie wird 3-4 Dampflokomotiven ersetzen können, die auf der für rasendsten absteigenden Strecke der transylvanischen Alpen bisher verwendet waren, wobei weniger hohe Geschwindigkeit, als hohe Zugkraft von ihr verlangt wird. Dies bedingt durchgehende Neokonstruktion, deren Entwurf und Bauüberwachung in den Händen der Firma Colentina Sulzer in Winterthur lag. Die getriebene Leistung von 4420 PS und die Zuverlässigkeit, sich Trobatsch vorzusetzen, führen zu einer Aufzählung der Lokomotive in zwei ständig gekuppelte Hilfen. Aufnahme von den Versuchsfahrern zwischen Winterthur und St. Gallen.

Sur la ligne Winterthur-St. Gallen on procède aux essais de la nouvelle locomotive à double moteurs Diesel.

Betrachtungen zu der neuen 4400 PS Diesel-Lokomotive der Sulzer-Maschinenfabrik Winterthur

Von F. A. Roedelberger

Nr. 25  S. 760



Achtung Aufpassen! Ein Industrie-Star wird gefilmt, um in den Wochenschauspielen der Schweiz und Rumänien von Forschungsstellen Arbeit zu finden. Die Schweiz im allgemeinen und die Schweizer Industrie im besonderen sollten mehr als bei jezt ihre Zurückhaltung gegenüber den europäischen Märkten der Politik aufgeben und ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. In einer Zeit, wo moderne Staaten bereits auch ihre Türen in aller Welt ausposaunen, ist es ein Gebot der Selbstbehauptung, auch unsere wissenschaftlichen Auslandsverträge bekanntzumachen.

Avant le grand départ un cinéaste filme la nouvelle «star de l'industrie suisse».

«Salutari pentru cetarii nostri revizu ZI: un Abbotshofgräf in unsere Leser vor der Reise nach Rumänien, wo Stefan Gilja die Maschine auf der internationalen waldigen Strecke Bukarest-Brazov (Kronstadt), die kurvenreiche Steigungen bis zu 25 Promille aufweist, fahren wird. CFR, beide: Rumänische Staatsbahnen, DR: David Eckert, 241 in eine Dreizehner, 201 eine Sechszehner, die bringt, daß die Maschine die erste ihres Typs ist.

«Salutari pentru cetarii nostri revizu ZI: Anuntam-lei conductor de la locomotivita Stefan Gilja revizu pe gazetarii la Suisse, sau pentru specialisti a noi lecturari. La locomotivita que la maison Sulzer vient de livrer a la Roumanie sera mise en service sur le parcours Bucarest-Brazov (Kronstadt) les interpellans que l'on voit sur la droite indiquent: CFR, Chemins de fer roumains, DR: 2: Diesel-diesel-traction 2 moteurs, 241 est le matricule de la série de la machine et 201 indique que cette locomotivita est le premier type.

Dans la grande industrie, un ouvrier suisse sur trois travaille pour l'exportation

Les Chemins de fer roumains prennent livraison du premier type d'une nouvelle locomotive à double moteurs Diesel, construite par les suisses Sulzer Winterthour.



Nr. 25  S. 761